

586371-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Grafik-Design – Relaunch Corporate Design für die Stiftung Deutsches Historisches Museum

OJ S 190/2024 30/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Deutsches Historisches Museum

E-Mail: vergabe@dhm.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Relaunch Corporate Design für die Stiftung Deutsches Historisches Museum

Beschreibung: Das Deutsche Historische Museum (DHM) ist Deutschlands nationales Geschichtsmuseum und eines der größten Geschichtsmuseen der Welt. In Berlins historischer Mitte gelegen, versteht es sich als Ort zur Stärkung historischer Urteilskraft, an dem übergreifende philosophische, ethische und historische Fragen verhandelt werden. Das DHM gehört zu den kulturellen Attraktionen der Stadt und beleuchtet mit seinem Ausstellungsprogramm die deutsche Geschichte im internationalen Zusammenhang. Das DHM plant, eine*n Auftragnehmer*in mit dem Relaunch des bestehenden Corporate Designs (CD) zu beauftragen. Basierend auf der Entwicklung eines neu-en CDs inklusive der grafischen Darstellung und Markenentwicklung soll der zu vergebende Auftrag auch die Umsetzung und Kampagne zur Einführung des CDs sowie die Entwicklung und Umsetzung der Ausstellungs- und Programmmedien enthalten. Das bestehende Corporate Design stammt aus dem Jahr 2013. Seither ist dieses überarbeitet worden und wird nur noch in Teilen angewendet. Mit der neuen Gestaltung sollen das Leitbild sowie die unter der jetzigen Geschäftsleitung neu erarbeiteten strategischen Ziele für das Museum sichtbar und erlebbar gemacht werden. Das neue CD soll den Kern des Museums erfassen und transportieren, Interesse generieren und Lust auf einen Besuch im DHM machen und/oder die vielfältigen digitalen Angebote, u.a. im Bereich Bildung und Vermittlung, wahrzunehmen. Ziel ist es daher, Aufmerksamkeit zu schaffen und ein breites Publikum anzusprechen. Wichtig ist uns hierbei, dass medienübergreifend gedacht wird und digitale Formate ebenso wie hochwertige Printprodukte erarbeitet werden. Der zweisprachige Ansatz (deutsch-englisch) sowie die Barrierefreiheit aller Medien ist dabei zu beachten. Bei dem zu entwickelnden Konzept soll das DHM mit seinen Standbeinen der neuen Ständigen Ausstellung im Zeughaus und der Wechsellausstellungen im Pei-Bau gleichermaßen erfasst werden. Ebenso ist mitzudenken, dass das Design auch im Rahmen der Wegeleitung und für die Website (hierfür wird es separate Ausschreibungen geben) anwendbar ist. Die einzelnen Projektphasen und Meilensteine sollen in einem Projektplan definiert und die Zusammenarbeit mit dem DHM-Team und weiteren Dienstleister*innen skizziert werden. Es soll ein Gesamt-Corporate-Design entwickelt werden, die für alle Ausstellungen und Programme des Deutschen Historischen

Museums (DHM) eingesetzt werden kann. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen für das DHM: 1. Entwicklung (Entwicklung eines Gesamt-CD, Erstellung eines CD-Manuals) 2. Umsetzung (Erstellung einer neuen Geschäftsausstattung, u.a., Erstellung von Image-/Standortmedien, Ausstellungskommunikation)

Kennung des Verfahrens: 1c425d6f-fb57-4258-8b91-e48646ba1698

Interne Kennung: DA202413008

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79822500 Dienstleistungen im Grafik-Design

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stiftung Deutsches Historisches Museum Unter den Linden 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Erstellung des Angebotes ist für die ausschreibende Stelle kostenfrei. 2. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bieterin / des Bieters sind ausgeschlossen. Die Angebotsabgabe für einzelne Teilleistungen ist nicht zulässig. 3. Ziel des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Vertrages mit der Bieterin / dem Bieter, die / der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. 4. Das wirtschaftlichste Angebot wird über den Gesamtpreis, Anlage "Vergabe-Nr. DA202413008_fiktives Gesamtangebot", zu 40 % und der Leistung zu 60 % (Konzeption, grafische Umsetzung, unterteilt in strukturelle Herangehensweise und Lösungsansätze für Aufgabenstellung) ermittelt. Die Bewertung erfolgt nach der gewichteten Richtwertmethode mit Median. 5. Das DHM behält sich vor, den Auftrag auf die eingereichten Erstangebote ohne nochmalige Verhandlung zu vergeben. 6. Die Verhandlungsgespräche sind für die 46. KW 2024 geplant. 7. Die Leistungen zu Ziffer 1 (Leistungsverzeichnis, Seite 2) werden mit Zuschlagserteilung verbindlich beauftragt. Die Leistungen zu Ziffer 2 (Leistungsverzeichnis) werden erst nach Erteilung eines entsprechenden Einzelabrufs gemäß den Angaben im Preisblatt Leistungsverzeichnis beauftragt. Die Leistungen zu Ziffer 3 (Leistungsverzeichnis) werden ggf. zusätzlich bei Projektbedarf abgerufen. Es besteht kein Anspruch auf Abruf aller unter Ziffer 2 und 3 genannten Leistungen. Anpassungen bereits erbrachter Designleistungen werden einzeln auf Stundenbasis beauftragt. 8. Die einzelnen Preise müssen Komplettpreise sein. Reisekosten o. Ä. müssen Bestandteil der Preise sein und werden nicht gesondert erstattet. 9. Bitte beachten Sie, dass mit Angebotsabgabe das) Formular 633 (Angebotschreiben) - Teil des Formularsatzes "Verg.-Nr. DA202413008_630_EU_ohne_Lose" - vorzuliegen hat. Die Kennzeichnung bzw. Signatur dieses Formblattes, hat gemäß der dort auf Seite 2 genannten Vorgaben zu erfolgen. 10. Die Abgabe der Teilnahmeanträge/Angebote ist ausschließlich elektronisch über das Portal der e-Vergabe möglich! Eine Abgabe per Post/Fax/E-Mail ist nicht zulässig. Teilnahmeanträge/Angebote die auf diesem Weg eingereicht werden, sind zwingend auszuschließen! 11. Anfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der e-Vergabepattform des Bundes (<https://www.evergabe-online.de/>) zu stellen. Fristende für Bieteranfragen ist der 15.10.2024!

Rechtsgrundlage:

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Korruption: Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB

Betrugsbekämpfung: Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB

5. Los

5.1. **Los: LOT-0000**

Titel: Relaunch Corporate Design Stiftung Deutsches Historisches Museum

Beschreibung: Die Stiftung Deutsches Historisches Museum (DHM) plant, eine*n Auftragnehmer*in mit dem Relaunch des bestehenden Corporate Designs (CD) zu beauftragen.

Basierend auf der Entwicklung eines neuen CDs inklusive der grafischen Darstellung und Markenentwicklung soll der zu vergebende Auftrag auch die Umsetzung und Kampagne zur Einführung des CDs sowie die Entwicklung und Umsetzung der Ausstellungs- und Programmmedien enthalten.

Interne Kennung: DA202413008

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79822500 Dienstleistungen im Grafik-Design

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Beginn der Leistung: 01.01.2025 Laufzeit des Vertrages: 4 Jahre mit optionaler Verlängerung bei Verzögerungen im Ablauf

5.1.2. **Erfüllungsort**

Postanschrift: Unter den Linden 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/01/2025

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. **Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmen haben ihre Eignung gemäß den §§ 43 bis 47 VgV nachzuweisen und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu belegen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation

(Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag

nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag das Formblatt "DA202413008_Eigenerklärung

zur Eignung_124_LD" (liegt den Vergabeunterlagen bei) oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise

vorzulegen. Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart,

Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmen haben ihre Eignung gemäß den §§ 43 bis 47 VgV nachzuweisen und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu belegen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation

(Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag

nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag das Formblatt "DA202413008_Eigenerklärung

zur Eignung_124_LD" (liegt den Vergabeunterlagen bei) oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise

vorzulegen. Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart,

Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Abgabe des Teilnahmeantrages ist folgendes

nachzuweisen bzw. zu erklären: Mit Abgabe des Teilnahmeantrages ist nachzuweisen bzw. zu erklären, dass:

- die Agentur schnellstmöglich auf Anfragen via E-Mail oder Telefon reagiert und sich innerhalb eines Tages zurückmeldet.
- die Agentur bereit ist, zu Anlässen z.B. beim Projektauftritt, projektbezogenen Workshops oder einer Präsentation auf eigene Kosten anzureisen.
- die Umsetzung aller grafischen Produkte auch zu Stoßzeiten und bei Ausfällen von Mitarbeitenden innerhalb von kurzer Zeit gewährleistet werden kann. Dafür muss das für

das geplante Projekt verantwortliche Team vorgestellt werden inkl. Angaben zu Qualifikationen, Arbeitsbereich und Erfahrungen aus vergangenen Projekten der Mitarbeitenden. • die Agentur Leistungen und Arbeiten, die von Nachunternehmern übernommen werden, benennt. Die in der Ausschreibung geforderten Eignungsnachweise müssen von diesen Nachunternehmern ebenfalls eingereicht werden. Ein Wechsel des Nachunternehmens nach Beauftragung ist nur möglich, wenn der Auftraggeber schriftlich das Einverständnis erklärt. Mindestanforderungen: - Nachgewiesen werden muss die Ausführung von drei Referenzprojekten für Markenstrategie und -kreationen innerhalb der letzten fünf Jahre, von denen zwei Projekte im Kultur- und Non-Profit-Bereich entwickelt wurden. Eins der drei Referenzprojekte muss aus öffentlichen Mitteln finanziert gewesen sein. Die Vergleichbarkeit und Relevanz des Konzepts / der Kampagne für das Deutsche Historische Museum muss gegeben sein (siehe Bewertungsmatrix). - Anzahl Mitarbeitende mindestens 5, alle kritischen Aufgabenbereiche bzw. Rollen (Strategie, Kreation, Design, Projektleitung) müssen in house abgedeckt sein - Die Kommunikation zwischen Agentur und Museum findet in deutscher Sprache statt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Jede teilnehmende Agentur kann als Höchstpunktzahl 25 Punkte erringen. Es wird der Mittelwert aller Bewertungen der Juryteilnehmer*innen gebildet, bei Unklarheit wird aufgerundet. Die Note wird als Punktzahl den Bewertungskriterien zugeordnet und zusammengerechnet. Die höchste Punktzahl entscheidet über den Zuschlag. Das wirtschaftlichste Angebot wird über den Gesamtpreis, Anlage C, fiktives Gesamtangebot (zu 40 %) und der Leistung zu 60 % (Qualität der Präsentation inkl. Ansatz für ein Corporate Design für das DHM inkl. Logo, Schrift, Farbe; übergeordnetet grafische Idee und Herangehensweise; mediale Anwendungsbeispiele für eine Image-Kampagne; übergeordnete Leitidee; Bestandsaufnahme und Analyse des bestehenden CDs; Projektplan) ermittelt. Die Bewertung erfolgt nach der gewichteten Richtwertmethode mit Median.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/08/2024

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=702728>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/09 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?2&id=702728>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen die nicht kalkulationsrelevant sind

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das unter Punkt

VI.4.1 genannte Bundeskartellamt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der Vergabestelle (Fachbereich Geschäftsbesorgung und Beschaffung des DHM) gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus dem Bekanntmachungstext oder aus den Vergabeunterlagen ergeben, müssen innerhalb der Angebots- bzw. Bewerbungsfrist gerügt werden, § 160 Abs.3 Nr. 2 GWB. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag

auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu

wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften §§ 134,

135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Deutsches Historisches Museum

Registrierungsnummer: 992-80048-06

Abteilung: Zentrale Dienste, Fachbereich Geschäftsbesorgung und Beschaffung

Postanschrift: Unter den Linden 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe@dhm.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.dhm.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: +49 228-94990

Abteilung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Bundes

E-Mail: vk@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 228-94990

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

2818dd23-aba0-44b1-b6df-d01db4ca2938-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderung Termin Angebotsfrist vom 22.10.2024; 10:00 Uhr auf den 29.10.2024; 10:00 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 025e1933-c74d-4e44-8de3-8fc6b6c8c0b9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 586371-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 190/2024

Datum der Veröffentlichung: 30/09/2024